

Willkommen in Witchmore, in diesem Städtchen verbreitet sich der Klatsch schneller als ein Zauberspruch, und Magie gehört so selbstverständlich zum Alltag wie Zimt in Apfelkuchen. In Witchmore liegt Magie in der Luft und manchmal auch ein Mord. Witchmore - Giftige Geheimnisse hat mich mit einer überraschend warmen Mischung aus Gemütlichkeit und unterschwelliger Gefahr begeistert. Die Kleinstadt ist so liebevoll skizziert, dass man den Zimtduft und das Klatschen der Nachbarinnen förmlich riecht, und doch liegt jederzeit etwas Unheimliches in der Luft. Elli, als frisch entdeckte Hexe ist mir sofort ans Herz gewachsen: neugierig, unbeholfen und mit einer grossen Portion Mut, die sie sympathisch menschlich macht. Die Vergiftung von Vandall bringt echte Dringlichkeit in die Geschichte, und die Autorin, Mina Giers, schafft es, die Ermittlungen spannend zu halten, ohne die magische Stimmung zu zerstören. Besonders berührt hat mich die Freundschaft zu Mara und die Art, wie Vertrauen gegen Beweise gestellt wird das macht den Fall emotional greifbar. Manchmal wünschte ich mir noch mehr Tiefe bei den Nebenfiguren, aber das Tempo und der Humor tragen das locker. Für mich ist das Buch ein gemütlicher, leicht mystischer Cozy-Mystery mit Herz, das perfekt für verregnete Nachmittage ist.

Mina Giers, Witchmore - Giftige Geheimnisse, beHEARTBEAT & THRILLED, 01.10.2026, 204 Seiten, Fr. 5.90